

Größe	Brustumfang In cm	Stoffverbrauch obere Teilung	Stoffverbrauch mittlere Teilung	Stoffverbrauch untere Teilung	Stoffverbrauch Kapuzenfutter
86	54	45	30	40	45
92	56	45	30	40	45
98	58	45	30	40	45
104	60	50	30	40	50
110	62	50	30	40	50
116	64	50	30	40	50
122	66	50	30	40	50
128	68	50	30	40	50
134	70	60	40	40	60
140	72	60	40	50	60
146	74	60	40	50	60
152	76	60	40	50	60
158	79	60	40	50	60
164	82	60	40	50	60
170	85	60	40	50	60

Stoffverbrauch

Jedes Projekt gelingt besser, wenn es vorausschauend geplant wurde

Was für Materialien eignen sich

Der Hoody wird aus dehnbaren Sweatstoffen genäht. Achte hier bei der Wahl auf einen Elastangehalt von mindestens 3%. Es gibt auch Sweatstoffe, die nicht dehnbar sind.

Ein kleiner Polyesteranteil ist nicht schlimm. Aber um so höher der Polyesteranteil ist, umso schneller schwitzt man in dem Pulli und der Tragekomfort sinkt.

Sweat ohne Elasthan dehnt sich manchmal ein klein wenig aber beim Waschen geht er meist stark ein und dehnt sich nicht mehr. Daher ist Sweat aus 100% Baumwolle nicht geeignet.

Achte besonders auf:

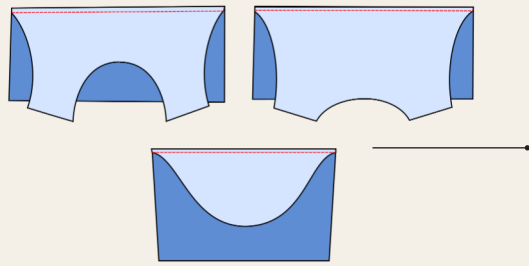
Dass dein Bündchen mindestens 40 cm breit ist. Es gibt auch Bündchenstoffe, die nur 25 cm breit im Schlauch liegen. Hier bräuchtest du mehr vom Stoff.

Außerdem benötigst du:

40 cm Bündchenstoff

für die Arm- und Bauchbündchen.

I

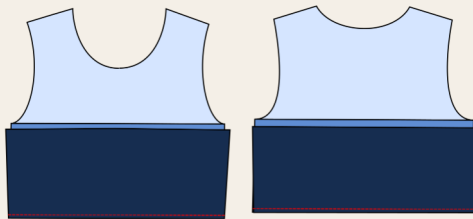
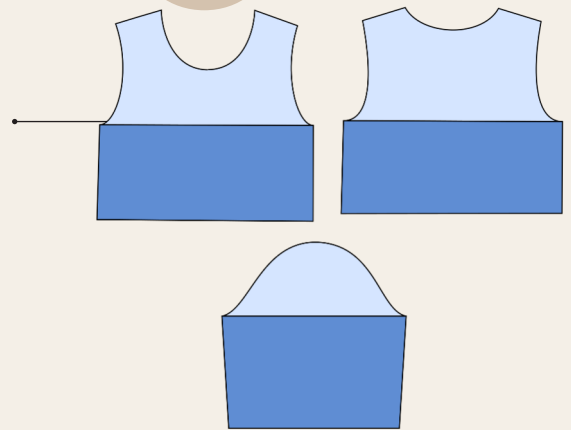


Als erstes setzt du die einzelnen Teile des Vorder- und Rückenteils, sowie des Ärmels zusammen.

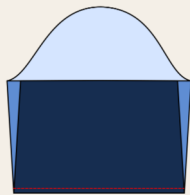
Beginne mit dem Mittelteil und dem oberen Teil. Lege sie rechts auf rechts aufeinander und nähe sie mit einem dehnbaren Stich.

Büggle die Nähte und wenn du mit einer Coverlock arbeiten willst, kannst du nun die Nahtzugaben covern. Möchtest du die Nahtzugabe von rechts her mit einer Nähmaschine annähen, benutze einen dehnbaren Stich. Dieser Schritt ist allerdings nicht zwingend.

2



3



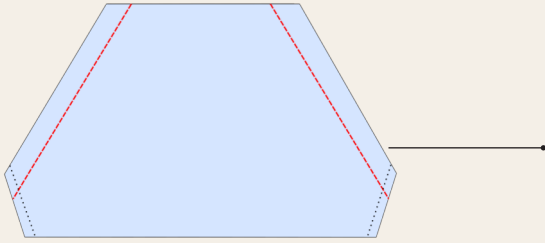
Platziere nun die unteren Teile rechts auf rechts auf der Unterkante des Mittelteils und stecke sie fest. Nähe alle Teile zusammen.



4

Büggle nun auch hier die Nähte. Nun kannst du das Vorderteil noch verzieren. Besonders bieten sich Label und Patches auf dem Übergang vom Ober- zum Mittelteil an.

5

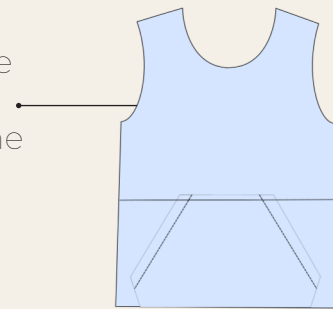


Nun wird die Bauchtasche vorbereitet. Diese ist eine Option und kann auch weggelassen werden.

Büggle die Saumzugabe an den Tascheneingriffen 2,5 cm nach innen um. Büggle ebenfalls die Nahtzugabe an den unteren Seiten nach innen.

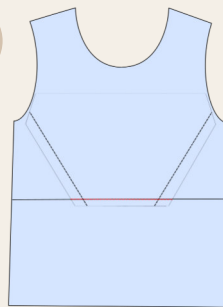
Stecke die Saumzugabe der Tascheneingriffe fest und nähe sie von rechts her an.

Lege die Tasche mit der unteren Kante bündig auf dein Vorderteil. Zeichne dir eine waagrechte Hilfslinie mit Schneiderkreide 0,75 cm unterhalb der Oberkante auf das Vorderteil. Dies ist die Taschenhöhe abzüglich der oberen Nahtzugabe.



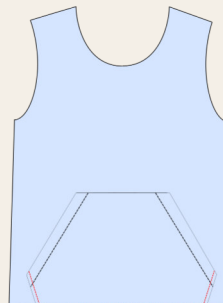
6

7



Stecke nun die Tasche rechts auf rechts auf diese Linie. Achte darauf, dass sie mittig positioniert ist. Stecke nun die Tasche so auf die Linie, dass die 0,75 cm Nahtzugabe der Taschenoberkante unterhalb der eingezeichneten Linie liegen. Du nähst also nicht innerhalb der Nahtzugabe, sondern auf der tatsächlichen Schnittlinie.

8



Klappe die Tasche nach unten um. Die obere Naht ist nun nicht mehr sichtbar. Stecke die unteren Seitenteile mit der umgebügelten Nahtzugabe glatt auf das Vorderteil und nähe sie an. Nähe auch die untere Kante der Tasche an die Unterkante des Vorderteils. Nähe hier aber innerhalb der Nahtzugabe, damit man diese Naht später nicht mehr sieht.